

Anlage 4.1: Zweifach Deutsch

Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungstermin in Fachsemester
Pflichtmodule			
Fachwissenschaft			
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6	benotet	1
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6	benotet	2
Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik	6	unbenotet	3
Fachdidaktik			
Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch	6	benotet	2
Wahlpflichtmodule			
Unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen sind Module im Umfang von 24 LP aus folgendem Katalog zu wählen:			
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	12	benotet	3
Spezialisierung Linguistik	12	benotet	3
Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur	12	benotet	3

Legende:

LP - Leistungspunkte

Prüfungs- und Studienplan

RPT ¹	Workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33		
1	Modulname	Berufspädagogik				Erstfach			Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 6100180 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min) 6		Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch 6180210 S/4 siehe MB HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6		Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 6180060 S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6	
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
LP														
2	Modulname	Berufspädagogik				Erstfach			Wahlpflichtbereich ³		Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch 6180210 S/4 siehe MB HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6		Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 6180060 S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6	
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
LP														
3	Modulname	Berufspädagogik				Wahlpflichtbereich ³			Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 6100180 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min) 6		Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch 6180210 S/4 siehe MB HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6		Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik ² 6180220 V/6 siehe Modulbeschreibung siehe Modulbeschreibung 6	
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
LP														
4	Modulname	Erstfach				Wahlpflichtbereich ³			Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 6100180 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min) 6		Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch 6180210 S/4 siehe MB HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 6		Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik ² 6180220 V/6 siehe Modulbeschreibung siehe Modulbeschreibung 6	
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
LP														

Legende: Erstfach Berufspädagogik Zweifach Deutsch Wahlpflichtbereich Zweifach Deutsch

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

K - Klausur mP - Mündliche Prüfung

HA - Hausarbeit

B/D - Bericht/Dokumentation

MB - Modulbeschreibung

V - Vorlesung S - Seminar Wo - Wochen

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ **Wahlpflichtbereich**

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 24 Leistungspunkten aus den nachfolgend angegebenen Modulen auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semesterlage
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	6100220	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (max. 10 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Linguistik	6100200	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (max. 10 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur	6100210	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (max. 10 Seiten)	12	jedes Semester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen.</p> <p>Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

	Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Testat(e) (im Umfang von max. 60 Minuten) - mündliche Prüfung (mündliche Gruppenkonsultation, max. 30 Minuten) <p>Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
Modulnummer	6100180

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in General and Regional Aspects of Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Proessur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Grundlagen der Literaturgeschichte", Teilnahme am Modul "Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (gilt nur für Studierende des Lehramts im Beifach)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, wenn in diesem Modul ein Seminar zur Älteren deutschen Literatur des Mittelalters gewählt wird				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über Methoden und Modelle der Reflexion und ihrer Beschreibung bezogen auf Aspekte des Medienwechsels von Literatur und des Strukturwandels der Literatursysteme an Beispielen aus der Geschichte der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur (dozentenspezifische Auswahl).</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft über Analysetechniken, um Phänomene hoch- und/oder niederdeutscher Literatur insbesondere hinsichtlich der Medien von Literatur und des Medienwechsels bei Prozessen der Transformation literarischer Stoffe, Traditionen, Gattungen, literarischer Verfahrens- und Konstruktionsweisen etc. auch zwischen verschiedenen Zeichensystemen (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten literarischen Strukturwandels (z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie) zu reflektieren.</p> <p>Können (instrumentelle Kompetenz): Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens im strukturierten, angeleiteten Selbststudium eigenständig gewählte Aspekte des Medienwechsels und Strukturwandels von Literatur an ausgewählten Beispielen (seminarspezifisch) reflektieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Textinterpretation anwenden, um Literatur in ihrer Vernetzung mit Mediengeschichte und der Geschichte des Strukturwandels von Literatur einzuordnen, zu bewerten und darzustellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar schriftlich darlegen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Lehrveranstaltung	Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen: - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Testat(e) (im Umfang von max. 60 Minuten) - mündliche Prüfung (mündliche Gruppenkonsultation, max. 30 Minuten) Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180060

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Literary Studies or Linguistics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches und/oder literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) und/oder der deutschen Literatur (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Schülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache und/oder der deutschen Literatur auf sprach- und/oder literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage beschreiben und erklären.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Vorlesung können auch als Seminar gewählt werden. Die Studierenden haben eine freie Wahl aus LV (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen	Prüfungsleistung: eine Studienleistung ("Erledigen von Hausaufgaben" oder "Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)" oder "Gestaltung einer				

erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Sitzung oder Teilsitzung" oder "Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)" oder "Moderation einer Seminardiskussion" oder "Lektürekontrolle") oder Referat/Präsentation (20-30 Minuten) oder Testat(e) (im Umfang von max. 60 Minuten) oder mündliche Prüfung (mündliche Gruppenkonsultation, max. 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180220

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in the Didactics of German				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - Möglichkeiten der Differenzierung kennen und situationsangemessen durchführen können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminardiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180210

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch - für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien und im Beifach sowie des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF) und des Masterstudiengangs Berufspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - für Studierende der Studiengänge Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF) und des Lehramts an Regionalen Schulen: Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Hauptziele des Moduls sind</p> <p>(a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie</p> <p>(b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>Zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p>
---	---

	<p>Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>Zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>						
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminardiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs 						

	Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6100220

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p>Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminardiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100200</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und Neueste deutsche Literatur						
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und - für Studierende des Lehramts an Gymnasien und im Beifach sowie des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF) und des Masterstudiengangs Berufspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur und Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - für Studierende des Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF) und des Lehramts an Regionalen Schulen: Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

	Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Semindiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs Die Dozentin / der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6100210